



## **Gemeindebrief**

**der Katholischen Pfarrei Herz Jesu**

**Tegel ● Heiligensee ● Konradshöhe / Tegelort**

**Ausgabe 2/2009 - April / Mai 2009**

# Über unseren Gemeindebrief

Das Redaktionsteam hofft, dass Ihnen auch diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes gut gefällt. Wir möchten Sie aber dennoch auf einige Veränderungen aufmerksam machen. Jedes Exemplar unseres Gemeindebriefes kostet in der Herstellung (Druck, Deckblatt) ca. 0,70 €. Das ist bei einer Auflage von derzeit 750 Exemplaren viel Geld. Es ist dem Pfarrer und uns aber auch außerordentlich wichtig, Sie mit dem Gemeindebrief und seinen aktuellen Informationen zu erreichen. Neben Ihren regelmäßigen Gaben in der Kollekte für den Gemeindebrief – vielen Dank dafür! – haben wir uns überlegt, wie wir die Herstellung günstiger machen, indem wir den Brief um ein Blatt kürzen, ohne den Inhalt selbst zu verringern:

- Wir formatieren die Gottesdienstordnung etwas straffer und sparen so dort ca. 25 % Platz.
- Sie finden nach der Gottesdienstordnung direkt die Termine der sonstigen Veranstaltungen der Gemeinde.
- Jeder Termin wird nur einmal genannt, entweder in der Gottesdienstordnung (Gottesdienste, Andachten etc., zum Teil mit Ergänzungen wie z.B. „Trödel-Café“ oder „Seniorenkaffee“) oder bei den Terminen und Veranstaltungen (Sitzungen, Veranstaltungen, Fahrten, sonstige Aktivitäten).
- Die Rubrik „Gruppen der Gemeinde“ wird, wenn der Platz eng wird und wir Gewicht auf den redaktionellen Teil legen, manchmal nicht mit erscheinen. Es wird dann den Hinweis geben: „Bitte sehen Sie zu den Gruppen der Gemeinde im letzten Heft nach.“, das Sie sicherlich auch aufheben.

Auf diese Weise denken wir ca. 50 € je Gemeindebriefausgabe zu sparen, was der Gemeinde insgesamt zugute kommt.

Ihr Redaktionsteam

\* \* \* \* \*

## Gottesdienste für St. Marien während der Bauzeit von Juni – August 2009

Nach Pfingsten ist es endlich soweit. Die Neugestaltung des Kircheninnenraumes von St. Marien beginnt am Dienstag, den 2. Juni 2009 und wird voraussichtlich Mitte August abgeschlossen sein.



ab Juni

Die Sonntagsgottesdienste für St. Marien werden ab Sonntag, den 7. Juni jeweils um 11:00 Uhr in St. Agnes, Baumradersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) gefeiert. (Auch der Frühschoppen findet dort statt.)

Die Gottesdienste an den Werktagen finden im Pfarrsaal in St. Marien statt.

## Liebe Schwestern und Brüder im Herrn, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

es ist beeindruckend, was mit den beiden Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus (den „Emmausjüngern“) geschieht. Sie wollen sich zunächst einmal aus der „Schusslinie“ bringen. Verzweifelt, traurig und resigniert gehen sie aus Jerusalem weg – aus dem Jerusalem, das nicht mehr das Jerusalem des Palmsonntages ist, sondern nur noch Golgotha. „Wir aber hofften, dass er es sei, der Israel erlösen werde“ (Lk 24,21) – das sagen sie zu dem ihnen noch unbekanntem Begleiter auf ihrem Weg. Wie viel Trauer spricht aus ihren Worten – man kann beim Lesen fast ihre hängenden Köpfe sehen und die Tränen der Enttäuschung in Augen. Sie waren enttäuscht – doch sollten sie nur wenig später wirklich enttäuscht werden, wenn der „Fremde“ ihnen die Täuschung des Todes in die Erkenntnis des Lebens verwandelt. Aber bis dahin gab es noch ein gutes Stück Weg zu gehen. Und alle Worte des Fremden halfen ihnen nicht – blind waren sie geworden und das Brennen in ihren Herzen (Lk 24,32) war noch ein Feuer des Schmerzes und nicht der Freude. Und erst als das Vertraute geschah – dieses Zusammensitzen beim Mahl – die Dankworte an den Vater und das Brechen des Brotes – als dieses Vertraute geschah – da erkannten sie ihn – sahen ihn nicht mehr (Lk 24,31).

Ihn sehen und nicht erkennen – ihn erkennen und nicht mehr sehen. In diesem scheinbaren Paradoxon liegt die Tiefe des Emmausganges und der Begegnung mit Christus, die als Bild auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes abgedruckt ist.

Und wie menschlich ist das: immer sehen zu wollen, was man nicht erkannt hat. Der Glaube an Jesus Christus ist nichts, was man auf Bilder oder in Worte bannen kann. Da ist der Glaube tot – da ist nur Golgotha. Der Glaube an die Auferstehung, an den lebendigen Gott, braucht seinen Platz im Herzen, wo die wahre Erkenntnis ist. „Die Botschaft hör ich wohl – allein mir fehlt der Glaube“ lässt Goethe seinen Faust in der Osternacht rufen. Der Glaube fehlt – wenn die Botschaft in den Ohren stecken geblieben ist.

Was Ostern geschehen ist, was auf Golgotha und im Abendmahlssaal geschehen ist, das können wir mit den Augen und den Ohren nicht erfassen. Und die ganze ausgefaltete Liturgie dieser Tage will uns helfen, dass diese Botschaft weiterdringen kann, dass aus der Ahnung ein Wissen und dann ein Gefühl wird. Für mich ist das dann auch die wahre Erkenntnis.

Das Gefühl wird oft sehr stiefkindlich behandelt. Es gilt als unsicher, oft nur eine Laune. Aber wie oft hat uns ein „ungutes Gefühl im Magen“ dann doch den richtigen Weg gewiesen. Wie oft sagen wir, dass wir diese Entscheidung „im Gefühl“ hatten.

Erkenntnis ist eben etwas Ganzheitliches. Erst wenn Wissen und Gefühl zum Glauben werden, ist Erkenntnis am Entstehen. Die Jünger hatten es im Gefühl – die Herzen brannten bei den Worten Jesu. Aber sie haben diese Gefühle noch nicht ernst genommen. Der Kopf war zu stark, das Sehen- und Verstehenwollen. Und doch waren sie für alle Erklärungen taub und blind. Erst als Jesus sie erinnert, sie fühlen lässt, dass er da ist, kommen sie zu Erkenntnis – so wie er auch Thomas nur wenig später einlädt, ihn zu fühlen, damit er glauben kann.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen zum Osterfest die Erkenntnis der Auferstehung. Tun Sie in den Tagen alles, was Sie Ostern spüren lässt. Lassen Sie sich auf das Feiern dieser Tage ein: In unserer Gemeinde bei den wunderschönen und tiefen Gottesdiensten, bei der Feier zu Hause mit Menschen, die zu Ihnen gehören oder Ihnen nahestehen, und beim Erleben der frühlinghaften Natur, die im Aufblühen auf ihre Weise Auferstehung und Leben verkündet.

Christus ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden!

Ihr Pfarrer Stefan Mikulski

# Fünzig Jahre Priester des Herrn

11. Juni 1959

11. Juni 2009

Beuthen O/S – Berlin

Ich danke allen, mit denen ich die langen Jahre im Weinberg des Herrn, in der Kirche Gottes als Priester wirken und arbeiten durfte, allen, die ständig für mich gebetet und mich begleitet haben, die mir geholfen haben während meiner letzten Dienstjahre, mein kleines Kreuzchen der Krankheit zu ertragen. Es war vor allem so schön, mit Ihnen hier in der Pfarrei in Heiligensee in einer Gemeinschaft zusammen zu leben und zu schaffen, auch wenn sie manchmal etwas anderes haben wollten und ich einer anderen Meinung war. Ich möchte diese Jahre wirklich nicht missen. Herzlichen Dank für alles und

Gott vergelts!

Pfarrer i.R. Alois Minkus  
Konsistorialrat

## Herzlichen Glückwunsch zum 50. Priesterjubiläum Pfarrer Minkus!

Fünzig Jahre Priester und davon vierzehn Jahre als Pfarrer in unserer Gemeinde St. Marien in Heiligensee sind ein guter Grund „Danke“ zu sagen für die gemeinsame Zeit und für alles, was Herr Pfarrer Minkus für uns und mit uns auf den Weg gebracht hat.

Als Herr Pfarrer Minkus im Sommer 1989 in die Gemeinde kam, befand sich diese in einer kritischen Übergangssituation. Der Bischof hatte Herrn Pfarrer Petroschinski abberufen und es war absolut unklar, wie es weitergehen sollte, da ehemals stabile Strukturen des Gemeindelebens



am Bröckeln waren. Der Weihbischof beauftragte Pfarrer Minkus neben anderen Aufgaben, die dieser im Bistum wahrnahm, auch noch mit der Leitung der Gemeinde St. Marien mit den Worten: „...geh mal hin, es wird schon gehen!“ Er kam und versuchte nicht, alles anders zu machen. Durch einfühlsames Beobachten, Fördern und Zulassen von Initiativen gelang es ihm, die Lebendigkeit der Gemeinde zu erhalten und weiter zu entwickeln.

In welchen Facetten haben wir Pfarrer Minkus erlebt?

Der Priester: Der priesterliche Dienst von der Feier der Eucharistie bis zur persönlichen Seelsorge stand im Zentrum seines Selbstverständnisses. Für jeden, der das seelsorgliche Gespräch suchte, hatte er Zeit und ein offenes Ohr. Auch als es ihm gesundheitlich nicht besonders gut ging, kam er

für einen ganzen Tag nach Bad Saarow zum Wochenende der Firmkandidaten, um mit jedem einzelnen Jugendlichen ein intensives Gespräch zur Vorbereitung auf die Firmung zu führen. In seiner ganzen Haltung und Handlung wurde deutlich, dass der Mensch und nicht die Normen im Mittelpunkt seines Denkens standen.

Der Gemeindepfarrer: Gemeindeleitung bedeutete für ihn vor allem, die Laien in ihrer Mitarbeit ernst nehmen, Initiativen zulassen, Gruppen sich entfalten lassen und Verantwortung übertragen. Mit dieser Einstellung war der Grundstein für die Weiterentwicklung einer lebendigen Gemeinde gelegt. Weil die Menschen sich ernst genommen fühlten, weil sie Freude am Leben in der Kirche und Gemeinde empfinden konnten, waren sie bereit, sich einzubringen und mitzumachen. Das Spektrum der Aktivitäten und der aktiven Gruppen war beachtlich. Im Zentrum standen die liturgischen und pastoralen Aktivitäten, die jeweils von eigenständigen Gruppen in Abstimmung mit Pfarrer Minkus vorbereitet und durchgeführt wurden, wie z. B. Vorbereitung der Erstkommunion, Firmvorbereitung, Gestaltung der Familiengottesdienste und der Frühkirche, sowie Durchführung von Kinderkatechesen während des Wortgottesdienstes am Sonntag.

Pfarrer sein bedeutete für ihn auch, selbst zur Gemeinde zu gehören. Man kann sich die vielen Feste und Feiern der Gemeinde, aber auch von Gruppen der Gemeinde und manche private Feiern ohne Pfarrer Minkus kaum vorstellen.

Der Bauherr und Handwerker: Es war zunächst ein überraschender, bald aber gewohnter Anblick, Pfarrer Minkus in blauer Latzhose mit Werkzeug in der Hand bei Reparaturarbeiten auf dem Kirchengrundstück anzutreffen. Während seiner Zeit wurden viele bauliche Maßnahmen auf dem Kirchengrundstück realisiert. Ein Schock traf ihn, als er kurz vor dem Amtsantritt seine künftige Wohnung besichtigte, die auf Grund eines Wasserschadens total renovierungsbedürftig war. Gemeinsam mit Helfern aus der Gemeinde und seiner Familie wurde die Wohnung in kurzer Zeit bewohnbar gemacht. Das Dach des Kirchturmes und des Gemeindehauses musste neu gedeckt werden. Der Erweiterungsbau für den Pfarrsaal konnte im Juni 1993 eingeweiht werden. Ein neuer Zaun für das Grundstück musste gesetzt werden.

Im Jahre 1997 wurde der Gemeinde ein Konzept zur Umgestaltung des Altarraumes unserer Kirche vorgestellt, das dann leider nicht realisiert werden konnte. Pfarrer Minkus sorgte jedoch dafür, dass einige Details umgesetzt wurden. Dazu gehört die heutige Beleuchtung der Kirche. Das damals unter seiner Leitung entwickelte Konzept ist in vielen Punkten Grundlage der Umgestaltung, die jetzt im Jahre 2009 realisiert wird. Wir hoffen, dass wir den Festgottesdienst zum Priesterjubiläum in der neugestalteten Kirche feiern können.

Der fürsorgliche Chef: Die ehemaligen Mitarbeiter loben noch heute die angenehme Atmosphäre, in der sie ihren Dienst verrichten konnten. Hervorgehoben wird immer wieder das familiäre Klima der wöchentlichen Dienstbesprechungen. Der Kontakt zwischen den Mitarbeitern und ihrem ehemaligen Chef ist bis heute nicht abgebrochen.

Am letzten Sonntag des Jahres 2002 wurde Pfarrer Minkus feierlich verabschiedet, aber bis heute wirkt er in unserer Gemeinde als Priester und Seelsorger. Wir freuen uns jedes Mal, wenn er gemeinsam mit Pfarrer Mikulski oder allein mit uns Eucharistie feiert. Wir danken ihm, dass er auch nach seiner Verabschiedung immer wieder in unserer Gemeinde war und dazu beigetragen hat, die Gemeindegarbeit aktiv zu unterstützen.

Wir wünschen ihm Gottes Segen für die weitere Zeit und hoffen, dass er noch lange mit uns Gemeinde sein kann.

Norbert Heymen

# Unsere Gottesdienste

April 2009

<b>Mi 01.04.</b>	<b>5. Fastenwoche</b>		
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
<b>Do 02.04.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Franz von Paola</b>		
	08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Kaffeetrinken	Herz Jesu
<b>Fr 03.04.</b>	<b>5. Fastenwoche - Herz-Jesu-Freitag</b>		
	08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr	Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	Herz Jesu
	17.00 Uhr	Heilige Versöhnung (Osterbeichte)	St. Marien
	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	St. Marien
<b>Sa 04.04.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Isidor von Sevilla</b>		
	06.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Gemeindefrühstück	St. Joseph
	16.00 Uhr	Heilige Versöhnung (Osterbeichte)	St. Joseph
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

## So 05.04. PALMSONNTAG (Palmarum)



### Sonntag vom Leiden des Herrn

09.00 Uhr	Heilige Messe mit Palmenweihe, Verkauf von Gebasteltem	Herz Jesu
11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Palmenweihe, anschl. Fastensuppe, Verkauf von Osterlämmern, Gestecken und Gebasteltem	St. Marien
18.00 Uhr	Heilige Versöhnung (Osterbeichte)	Herz Jesu
19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu

**Kollekte:** Für das Heilige Land

## Mo 06.04. Karwoche

08.15 Uhr	Rosenkranz	Herz Jesu
09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu

## Di 07.04. Karwoche

09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
10.00 Uhr	Missa Chrismatis (Weihe der Heiligen Öle)	St. Hedwig
18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Herz Jesu

## Mi 08.04. Karwoche

09.15 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
14.30 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph

## Do 09.04. GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG



19.00 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Ölbergstunden und Agape	St. Marien
-----------	--	------------

**Kollekte:** Für die caritativen Aufgaben unserer Gemeinde

## Fr 10.04. KARFREITAG



### Fast- und Abstinenztag

10.00 Uhr	Kinderpassionsandacht	St. Marien
15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, anschl. stille Kreuzverehrung	Herz Jesu

Sa 11.04.



**KARSAMSTAG**

**Tag der Grabesruhe des Herrn**

10.00 Uhr Speisensegnung

Herz Jesu

22.00 Uhr Feier der Hochheiligen Osternacht, anschl. Osteragape

Herz Jesu

---

So 12.04.



**OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

**Dominica Paschae in Resurrectione Domini**

05.00 Uhr Feier der Hochheiligen Osternacht, anschl. Osterfrühstück

St. Joseph

09.00 Uhr Hochamt

Herz Jesu

11.00 Uhr Hochamt

St. Marien

**Kollekte:** Für die Kinder- und Jugendpastoral unserer Gemeinde

Mo 13.04.

**OSTERMONTAG**



**Montag der Osteroktav – Gebotener Feiertag**

09.00 Uhr Heilige Messe

Herz Jesu

10.00 Uhr Heilige Messe mit Emmausgang

St. Joseph

11.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuchen

St. Marien

**Kollekte:** Für die Umgestaltung des Altarraumes in St. Marien

Di 14.04.

**Osteroktav**

09.00 Uhr Heilige Messe

St. Joseph

Mi 15.04.

**Osteroktav**

09.15 Uhr Rosenkranzgebet

St. Marien

09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück

St. Marien

14.30 Uhr Rosenkranzgebet

St. Joseph

15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee

St. Joseph

Do 16.04.

**Osteroktav**

18.15 Uhr Rosenkranzgebet

Herz Jesu

19.00 Uhr Heilige Messe

Herz Jesu

19.45 Uhr Anbetung des Allerheiligsten

Herz Jesu

21.00 Uhr Feier der Komplet mit Eucharistischem Segen

Herz Jesu

Fr 17.04.

**Osteroktav**

08.15 Uhr Rosenkranzgebet

Herz Jesu

09.00 Uhr Heilige Messe

Herz Jesu

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

St. Marien

18.00 Uhr Heilige Messe mit Eucharistischem Segen

St. Marien

Sa 18.04.

**Osteroktav**

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Joseph

20.30 Uhr Vorabendmesse der Neokatechumenalen Gemeinschaften

Herz Jesu

---

So 19.04.

**2. SONNTAG DER OSTERZEIT (Quasimodo)**

**Weißer Sonntag – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Trödel-Café

Herz Jesu

11.00 Uhr Heilige Messe

St. Marien

16.00 Uhr Heilige Bischofsweihe von Dr. Matthias Heinrich

St. Hedwig

19.00 Uhr Heilige Messe

Herz Jesu

**Kollekte:** Für die Orgeln in unseren Kirchen

Mo 20.04.

**2. Osterwoche**

08.15 Uhr Rosenkranzgebet

Herz Jesu

09.00 Uhr Heilige Messe

Herz Jesu

Di 21.04.

**Gedenktag des Hl. Konrad von Parzham**

09.00 Uhr Heilige Messe

St. Joseph

15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee

St. Agnes

<b>Mi 22.04.</b>	<b>2. Osterwoche</b>		
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	9.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
<b>Do 23.04.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Adalbert von Prag</b>		
	18.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	19.45 Uhr	Anbetung des Allerheiligsten	Herz Jesu
	21.00 Uhr	Feier der Komplet mit Eucharistischem Segen	Herz Jesu
<b>Fr 24.04.</b>	<b>Gedenktag der Hl. Fidelis von Sigmaringen</b>		
	08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	St. Marien
<b>Sa 25.04.</b>	<b>FEST DES HL. EVANGELISTEN MARKUS</b>		
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr	Vorabendmesse der Neokatechumenalen Gemeinschaften	Herz Jesu

<b>So 26.04.</b>	<b>3. SONNTAG DER OSTERZEIT (Jubilate)</b>		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	<b>Kollekte:</b>	Für die Kinder- und Jugendpastoral unserer Gemeinde	
<b>Mo 27.04.</b>	<b>FEST DES HL. PETRUS CANISIUS</b>		
	08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
<b>Di 28.04.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Peter Chanel</b>		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
<b>Mi 29.04.</b>	<b>FEST DER HL. KATHARINA VON SIENA</b>		
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
<b>Do 30.04.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Papst Pius V.</b>		
	18.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	19.45 Uhr	Anbetung des Allerheiligsten	Herz Jesu
	21.00 Uhr	Feier der Komplet mit Eucharistischem Segen	Herz Jesu

<b>Mai 2009</b>
-----------------

<b>Fr 01.05.</b>	<b>Gedenktag Hl. Joseph der Arbeiter</b>		
	08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	17.00 Uhr	Maiandacht	St. Marien
	17.30 Uhr	Heilige Versöhnung	St. Marien
	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	St. Marien

Sa 02.05.

**Gedenktag des Hl. Athanasius**



10.00 Uhr	Feier der Heiligen Erstkommunion	Herz Jesu
<b>Kollekte:</b>	Diasporaopfer der Erstkommunionkinder	
16.00 Uhr	Heilige Versöhnung	St. Joseph
17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
20.30 Uhr	Vorabendmesse der Neokatechumenalen Gemeinschaften	Herz Jesu

---

So 03.05.

**4. SONNTAG DER OSTERZEIT (Misericordias)**

**Weltgebetstag um geistliche Berufe**

09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
11.00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschl. Frühschoppen	St. Marien
18.00 Uhr	Heilige Versöhnung	Herz Jesu
19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
<b>Kollekte:</b>	Für die Umgestaltung der St. Marien Kirche	

Mo 04.05.

**Gedenktag des Hl. Florian und der Hll. Martyrer v. Lorch**

08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu

Di 05.05.

**Gedenktag des Hl. Godehard**

09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
18.00 Uhr	Maiandacht	Herz Jesu

Mi 06.05.

**4. Osterwoche**

09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph

Do 07.05.

**4. Osterwoche**

18.00 Uhr	Maiandacht	St. Joseph
18.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
19.45 Uhr	Anbetung des Allerheiligsten	Herz Jesu
21.00 Uhr	Feier der Komplet mit Eucharistischem Segen	Herz Jesu

Fr 08.05.

**4. Osterwoche**

08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
17.00 Uhr	Maiandacht	St. Marien
18.00 Uhr	Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	St. Marien

Sa 09.05.

**4. Osterwoche**

17.00 Uhr	Vorabendmesse, anschl. Dämmerchoppen	St. Joseph
20.30 Uhr	Vorabendmesse der Neokatechumenalen Gemeinschaften	Herz Jesu

---

So 10.05.

**5. SONNTAG DER OSTERZEIT (Cantate)**

09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
<b>Kollekte:</b>	Für unser Gemeindeprojekt Satkhira	

Mo 11.05.

**5. Osterwoche**

08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu

Di 12.05.

**Gedenktag der Hll. Nereus und Archileus**

09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
18.00 Uhr	Maiandacht	Herz Jesu

<b>Mi 13.05.</b>	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima</b>	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
<b>Do 14.05.</b>	<b>5. Osterwoche</b>	
	18.00 Uhr Maiandacht	St. Joseph
	18.15 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	19.45 Uhr Anbetung des Allerheiligsten	Herz Jesu
	21.00 Uhr Feier der Komplet mit Eucharistischem Segen	Herz Jesu
<b>Fr 15.05.</b>	<b>5. Osterwoche</b>	
	08.15 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	17.00 Uhr Maiandacht	St. Marien
	18.00 Uhr Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	St. Marien
<b>Sa 16.05.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Johannes Nepomuk</b>	
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse der Neokatechumenalen Gemeinschaften	Herz Jesu

---

<b>So 17.05.</b>	<b>6. SONNTAG DER OSTERZEIT (Rogate)</b>	
	09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Trödel-Café	Herz Jesu
	11.00 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu

**Kollekte:** „Pro Vita“ für in Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter

<b>Mo 18.05.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Papst Johannes I. – Bitttag</b>	
	08.15 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu

<b>Di 19.05.</b>	<b>6. Osterwoche – Bitttag</b>	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenkaffee	St. Agnes
	18.00 Uhr Maiandacht	Herz Jesu

<b>Mi 20.05.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Bernhardin von Siena – Bitttag</b>	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph

<b>Do 21.05.</b>	<b>HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT</b>	
	<b>Gebotener Feiertag</b>	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.00 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	<b>Kollekte:</b> Für dringende Anschaffungen in unserer Gemeinde	

<b>Fr 22.05.</b>	<b>Gedenktag der Hl. Rita von Cascia</b>	
	08.15 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	17.00 Uhr Maiandacht	St. Marien
	18.00 Uhr Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	St. Marien

<b>Sa 23.05.</b>	<b>6. Osterwoche</b>		
	15.00 Uhr	Eiserne Hochzeit Heinrich und Erna Lorenz (Eltern von Regina Wittig)	St. Joseph
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr	Vorabendmesse der Neokatechumenalen Gemeinschaften	Herz Jesu
<b>So 24.05.</b>	<b>7. SONNTAG DER OSTERZEIT (Exaudi)</b>		
		<b>Gebetstag für die Kirche in China</b>	
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	<b>Kollekte:</b>	Für die katholischen Kindertagesstätten	
<b>Mo 25.05.</b>	<b>Gedenktag Hl. Beda der Ehrwürdige</b>		
	08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
<b>Di 26.05.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Phillip Neri</b>		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Maiandacht	Herz Jesu
<b>Mi 27.05.</b>	<b>Gedenktag des Hl. Augustinus von Canterbury</b>		
	09.15 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr	Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Seniorenkaffee	St. Joseph
<b>Do 28.05.</b>	<b>7. Osterwoche</b>		
	18.00 Uhr	Maiandacht	St. Joseph
	18.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	19.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	19.45 Uhr	Anbetung des Allerheiligsten	Herz Jesu
	21.00 Uhr	Feier der Komplet mit Eucharistischem Segen	Herz Jesu
<b>Fr 29.05.</b>	<b>7. Osterwoche</b>		
	08.15 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	17.00 Uhr	Maiandacht	St. Marien
	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Eucharistischem Segen	St. Marien
<b>Sa 30.05.</b>	<b>7. Osterwoche</b>		
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr	Vorabendmesse der Neokatechumenalen Gemeinschaften	Herz Jesu
<b>So 31.05.</b>	<b>PFINGSTSONNTAG – DAS HOHE PFINGSTFEST</b>		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	<b>Kollekte:</b>	RENOVABIS – Zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa	
<b>Mo 01.06.</b>	<b>PFINGSTMONTAG</b>		
	09.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Schwedenhaus
	11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Marien
	<b>Kollekte:</b>	Für dringende Reparaturen an unseren Liegenschaften	



## Termine und Veranstaltungen

Di 31.03.	11.00 Uhr	Familienkreis: Treff am Russischen Friedhof (versehentlich im letzten Gemeindebrief mit St. Marien angegeben)	St. Joseph
Mi 01.04.	18.00 Uhr	Ostergestecke basteln	St. Marien
Do 02.04.	20.00 Uhr	Sitzung Pfarrgemeinderat	St. Marien
Sa 04.04.	10.00 Uhr	Palmwedelbasteln / Osterlämmer backen	St. Marien
So 05.04.	12.00 Uhr	Verkauf Ostergestecke u. Lämmer	St. Marien
Mo 06.04.	19.00 Uhr	Kolping: Religiöses Gespräch mit unserem Präses Thema: Seelsorge für Gehörlose - Gebärdensprache	Herz Jesu
Di 07.04.	19.00 Uhr	Kolping: Kreuzwegbetrachtung mit Bez. Verband West in der Kirche Maria Regina Martyrum	St. Joseph
Do 09.04.	18.00 Uhr	Ökumenischer Bibelabend	Herz Jesu
Do 09.04.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph
Sa 11.04.	10.00 Uhr	Speisensegnung	Herz Jesu
Sa 11.04.	16.00 Uhr	Osterbuffet vorbereiten	St. Joseph
Mo 13.04.	08.30 Uhr	Emmausgang der Nordberliner Kolpingsfamilien (Treffen vor C & A). Nach der Hl. Messe (10.00 Uhr) Treffen der Kolpingsfamilien im Gemeindehaus	St. Joseph
Mo 20.04.	10.30 Uhr	Kolping: Besuch im Heimatmuseum Alt-Hermsdorf mit Führung	St. Joseph
Mo 20.04.	16:30 Uhr	Bastelkreis im Pfarrsaal	St. Marien
Mo 20.04.	19.00 Uhr	Kolping: Fürsorge und Versorgung im Alter Referent Hr. Fitzeck, Leiter der Caritas-Sozialstation Tegel	Herz Jesu
Do 23.04.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph
Fr 24.04.	20.00 Uhr	OFF: Spieleabend im Pfarrsaal	St. Marien
Mo 27.04.	15.00 Uhr	Seniorentreff	St. Marien
Mo 27.04.	19.00 Uhr	Kolping: Ehrung der Jubilare mit gemütlichem Beisammensein	Herz Jesu
Mi 29.04.	18.30 Uhr	Treffen der Gottesdienstbeauftragten	Herz Jesu
Mo 04.05.	19.00 Uhr	Kolping: Hl. Florian, Patron der Feuerwehrleute Ein Feuerwehrmann berichtet	Herz Jesu
Mo 04.05.	19.00 Uhr	Kolping: Maibowle - Klaus u. Regina laden ein ins Gemeindehaus aufgrund ihres 50. Ehejubiläums	St. Joseph
Di 05.05.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch: „Die Würde des Menschen“ (Herz-Jesu-Kirche / ab 19.30 Uhr Pfarrsaal)	Herz Jesu
Do 07.05.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph
So 10.05.	10.00 Uhr	Kolping: 140 Jahre Wallfahrt nach Bernau (s. KIEB) Wallfahrtsgottesdienst in Herz Jesu/Bernau	Herz Jesu/ St. Joseph
Mo 11.05.	16:30 Uhr	Bastelkreis im Pfarrsaal	St. Marien
Mo 11.05.	19.00 Uhr	Kolping: Religiöses Gespräch Thema: Christi Himmelfahrt, Pfingsten u. Fronleichnam	Herz Jesu
Sa 16.05.		Elternkreis: Ausflug nach Havelberg	St. Joseph
Sa 16.05.		OFF: Ausflug nach Rüdersdorf	St. Marien
So 17.05.		Familienkreis: Ausflug zum Franziskushof und zum Mühlenhaupt-Museum	St. Joseph

Mo 18.05.	19.00 Uhr	Kolping: Religiöses Gespräch mit dem Präses Thema: Beten wir Maria an?	St. Joseph
Di 19.05.	18.00 Uhr	Kolping: Maiandacht der Kolpingsfamilie mit Gemeinde, anschl. gemütliches Beisammensein mit Mai-Bowle	Herz Jesu
Do 21.05.		Kolping: Ordnerdienst in St. Hedwig zu Christi Himmelfahrt	Herz Jesu
Mo 25.05.	08.00 Uhr	Ausflug zur BUGA in Schwerin	Herz Jesu
Mo 25.05.	15.00 Uhr	Seniorentreff	St. Marien
Di 26.05.	10.00 Uhr	Kolping: Dampferfahrt „Rund um die Müggelberge“ Fahrzeit 7 ½ Stunden, Fahrpreis 20€ (ab 15P. 18€), Anmeldung bis 27.4.2009 erforderlich	Herz Jesu

\* \* \* \* \*

## Gebetsanliegen des Papstes

### April

**Wir beten** für alle, die in Landwirtschaft und Forsten tätig sind: Segne ihre Arbeit mit einer guten Ernte und ermutige sie, mit den Menschen in vielen Regionen der Erde zu teilen.

**Wir beten** für die benachteiligten Menschen in vielen Teilen der Welt, dass ihnen Christen durch ihr mutiges Zeugnis vom Evangelium der Solidarität und der Liebe Zeichen der Hoffnung sind.



### Mai

**Wir beten** für die Förderung geistlicher Berufe, dass die Christen persönlich und in den Gemeinden sich für Priester- und Ordensberufe in der Weltkirche einsetzen.

**Wir beten** für die jungen Kirchen, dass sie bereit sind, an der weltweiten Verkündigung der Frohen Botschaft teilzunehmen und so das Evangelium bis an die Grenzen der Erde zu tragen.

\* \* \* \* \*

## Gottesdienstzeiten der Partnergemeinden im „Pastoralen Raum Süd“ (Koop Süd) des Dekanats Reinickendorf

### Allerheiligen

Räuschstr. 18 - 20, 13509 Berlin (Borsigwalde), Sa 18.00 Uhr, So 11.00 Uhr

### St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin (Tegel-Süd), So 09.30 Uhr

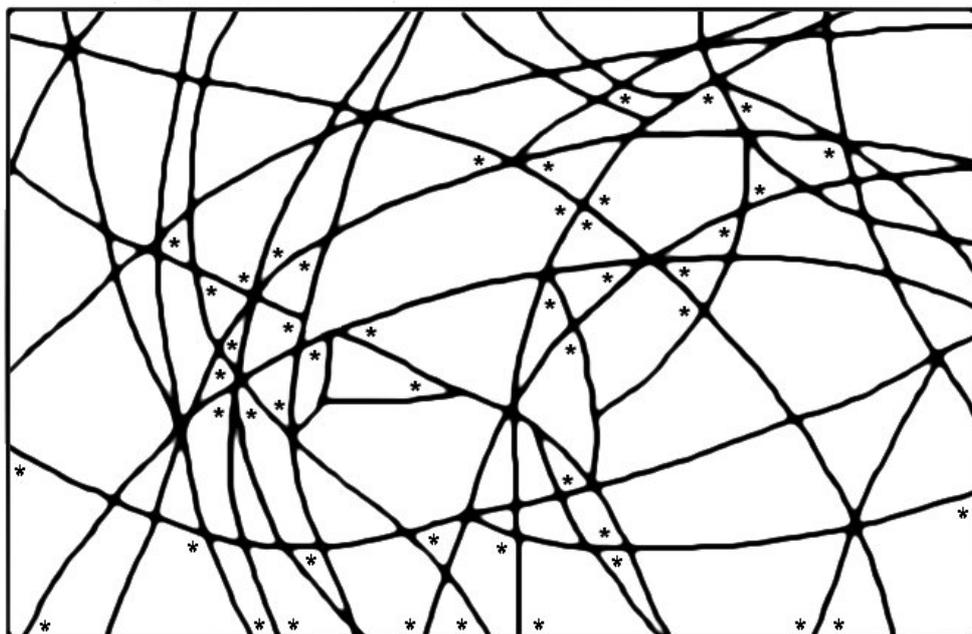
### St. Marien

Klemkestr. 5 - 7, 13409 Berlin (Reinickendorf), Sa 18.00 Uhr, So 10.00 Uhr



### St. Rita

General-Woyna-Str. 56, 13403 Berlin (Reinickendorf), Sa 18.00 Uhr, So 08.30 und 10.30 Uhr



Nanu, was ist denn das? Male alle Felder aus, die ein Sternchen haben, und Du siehst es.  
 (© K. Maisel, von www.kigo-tipps.de)



## Wusstest Du schon:

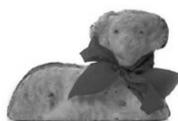
Früher war während der Fastenzeit der Verzehr von Fleisch, Milchprodukten und Eiern verboten. Aber nur weil die Menschen früher während dieser Zeit keine Eier essen durften, bedeutete das nicht, dass die Hühner aufhörten Eier zu legen. Im Gegenteil, sie legten während dieser Zeit sogar umso mehr. Und damit diese Eier während der Fastenzeit nicht verdarben, wurden sie von den Hausfrauen gekocht und mit Lebensmittelfarbe eingefärbt, damit sie die gekochten Eier von den ungekochten unterscheiden konnten. Im Laufe der Zeit wurden die Eier immer bunter und heute werden aus den Eiern oft sogar kleine Kunstwerke gemacht.

## Herzliche Einladung an alle Kinder nach St. Marien, Heiligensee



- zum Osterbasteln mit Gudula Segieth am **Dienstag, den 24.03.09 von 16.00 – 18.00 Uhr** bitte Kleber, Stifte, Schere und 2 Euro für Material mitbringen

- zum Einstieg in die Karwoche mit Osterlämmer-Backen und Palmwedel basteln am **Palmsamstag, den 04.04.09 ab 10.00 Uhr** bitte Stöcke für Palmstecken mitbringen



- zum Familiensonntag mit Frühschoppen am **Palmsamstag, den 05.04.09 um 11.00 Uhr** anschl. Verkauf von Ostergestecken und Osterlämmern

- zum Kinderkreuzweg am **Karfreitag, den 10.04.09 um 10.00 Uhr** anschl. Treffen zum Ostereier bemalen



- zum Familiengottesdienst und Ostereiersuche am **Ostermontag, den 13.04.09 um 11.00 Uhr**

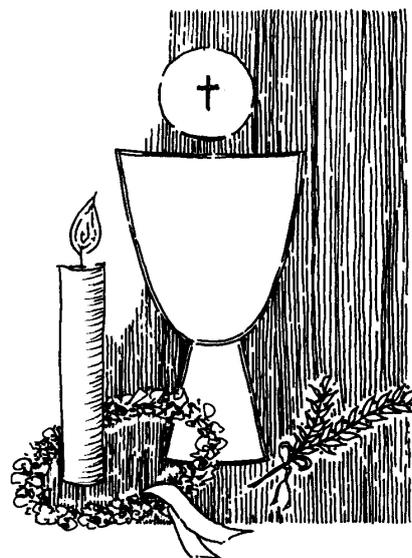
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

## Feier der Erstkommunion

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr in unserer Gemeinde 30 Kinder die Erste Heilige Kommunion empfangen werden. 11 Mädchen und 19 Jungen wurden über einen langen Zeitraum von den Tischmüttern auf diesen Tag vorbereitet..

Die Feier zur Erstkommunion findet am  
**Samstag, den 2. Mai 2009 um 10:00 Uhr**  
in der Herz Jesu Kirche Tegel statt.

Der Dankgottesdienst ist am  
**Sonntag, den 3. Mai 2009 um 11 Uhr**  
unter freiem Himmel in St. Marien, Heiligensee.



## Unsere Erstkommunionkinder 2009 sind

Alex Pelzer	Jan Engler	Patric Petrovic
Alexander Bahr	Jan Paul Deichsel	Paul König
Andreas David	Janek Zumblick	Rena Runde
Carolin Wilke	Jendrik Topol	Robert Kuzio
Christian Fullbrecht	Johanna Schmitt	Sandra Szczepaniak
Daniel Axmann	Kimberly Lahr	Tabea Ortlepp
David Fenderl	Laetitia Suschlik	Till Schwarzer
Dominik Pulka	Leon Torca	Tim Fuchs
Felix Wübbeling	Leonie Schmitt	Vivien Hielscher
Franziska Fischer	Mareike Fahle	Yannik Elias Russo

**Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und Ihren Familien  
Gottes Segen und einen wunderschönen Festtag!**



## Diözesaner Weltjugendtag am Samstag, den 4. April 2009

Die Jugend der Welt wurde in Sydney von Papst Benedikt für das Jahr 2011 zum XXVI. Weltjugendtag nach Madrid eingeladen. Etappen auf dem Weg in die spanische Hauptstadt stellen nun jährliche Treffen zum „Weltjugendtag in den Diözesen“ dar, der von vielen Bistümern weltweit traditionell am Palmsonntagswochenende begangen wird.

Auch im Erzbistum Berlin wird im aktuellen Jahr das Fest des Glaubens mit der Weltkirche gefeiert. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Erzdiözese sind zu diesem Anlass am Samstag, den 4. April 2009 zum Diözesanen Weltjugendtag eingeladen. Veranstaltungsort wird die Pfarrkirche St. Bonifatius in Berlin-Kreuzberg, Yorckstr. 88 (U-Bahnhof Mehringdamm), sein. Eine musikalische Einstimmung wird ab 10:30 Uhr auf die Eucharistiefest mit Weihbischof Wolfgang Weider vorbereiten, die um 11 Uhr beginnen wird. Nach einem Mittagsimbiss werden kreative, inspirierende und bewegende Workshops angeboten. Zur Kaffeezeit wird es ein Weltcafé mit internationalen Snacks geben. Anschließend wird im Rahmen einer Katechese die aktuelle Weltjugendtagsbotschaft des Papstes zum Thema „Hoffnung auf den lebendigen Gott“ vorgestellt. Während der gesamten Veranstaltung lädt ein „Markt spiritueller Möglichkeiten“ mit Infoständen der Bewegungen, Gemeinschaften und Verbände auf dem Pfarrhof dazu ein, eine Vielfalt spiritueller Profile der Nachfolge Jesu kennenzulernen und einander zu begegnen. Dem gemeinsamen Abendessen folgt eine Aussendungsfeier in der Kirche; die darauf erfolgende Prozession wird durch die Straßen der Stadt zur Jugendkirche St. Michael führen. Den Abschluss der Veranstaltung wird dort ein Gospelkonzert bilden.

Das Angebot ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung per Mail an [wjt@erzbistumberlin.de](mailto:wjt@erzbistumberlin.de) bis zum 21. März.

aus: [http://www.erzbistumberlin.de/religioese\\_bildung\\_12781.htm](http://www.erzbistumberlin.de/religioese_bildung_12781.htm)

\* \* \* \* \*

## Kleine Heiligensee-Galerie in St. Marien

Zur 700-Jahrfeier Heiligensees entstanden mit tatkräftiger Mithilfe von Herrn Simon Schautafeln zu historischen Gebäuden in Heiligensee. Unter anderem gibt es auch eine Tafel zu unserer Kirche St. Marien. Durch Herrn Simons Mithilfe haben diese Tafeln jetzt eine Neue Heimat in den Gemeinderäumen von St. Marien gefunden. Vielen Dank dafür! Alle Gemeindemitglieder sind eingeladen, diese dort anzusehen. Wir wünschen viel Spaß dabei.



Christian Segieth

## Volksentscheid am 26. April 2009



Wie Sie inzwischen alle wissen, war die 2. Phase des Volksbegehrens überaus erfolgreich. Wer hätte denn noch vor Weihnachten vermutet, dass über 300.000 Stimmen für „Pro-Reli“ zusammen kommen?

Auch unsere Gemeinde hat in beachtlicher Weise dazu beigetragen. So habe ich in regelmäßigen kurzen Abständen unsere Rückläufe zur Sammelstelle in Alt-Wittenau (Hermann-Ehlers-Haus) gebracht. In einer Vorgabe hieß es zu Beginn der Aktion, dass jede größere Gemeinde ca. 1000 Stimmen sammeln müsse, um das Ziel zu erreichen. Zunächst war ich eher skeptisch. 1000 Stimmen – wie sollte das nur zu schaffen sein?

Aber ich hatte nicht mit soviel Mithilfe gerechnet. Immer wieder lagen im Pfarrbüro von Herz-Jesu jede Menge Listen, natürlich auch aus St. Marien und St. Joseph, die ich nur noch zählen und weiterleiten musste, immer öfter gaben mir auch fleißige Sammler ihre vollen Unterschriftslisten, die sie in ihren Wohngebieten oder an Arbeitsplätzen oder auch in öffentlichen Verkehrsmitteln gefüllt hatten. Und auch ich stand – wie viele engagierte Pro-Reli-Unterstützer – an den Sammeltagen auf der Straße und bat die Passanten um ihre Unterschrift. Darüber hinaus haben zahlreiche Gemeindemitglieder die 6er-Listen für weitere Unterschriften aus ihrem Bekanntenkreis genutzt und mir zukommen lassen. So konnte ich **1.410 Unterschriften** abliefern. Allen Helfern an dieser Stelle nochmals **vielen Dank** für ihr großartiges Engagement.

Nun gilt es, die letzte große Hürde zu nehmen – den Volksentscheid! In dieser entscheidenden Phase ist Pro-Reli erneut auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir haben eine reale Chance, wenn wir bekannt machen:

### **Dieser Volksentscheid ist für den Senat bindend!**

Ein Schwerpunkt wird auf dem Aufruf zur Briefwahl liegen, denn diese ist besonders für ältere und alle in ihrer Mobilität eingeschränkten Berliner(innen) eine gute Möglichkeit, sich an der Abstimmung zu beteiligen. Bitte, machen Sie viele darauf aufmerksam, beantragen Sie für sich und Ihre Angehörigen Briefwahl, per Post oder auch im Internet unter [www.freie-wahl.de](http://www.freie-wahl.de) (ab dem 24. März möglich). Wichtig auch: Gründe für die Briefwahl müssen nicht genannt werden. Je näher der Abstimmungstermin rücken wird, desto stärker wird das Anliegen „Freie Wahl zwischen Ethik und Religion“ das Berliner Stadtbild prägen. Wie man weiß, sind viele lange Zeit unentschieden, so dass wir besonders im „Endspurt“ gerüstet sein wollen. Helfen Sie, liebe Gemeindemitglieder, hier mit, möglichst viele Menschen aus ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis zur (Brief-)Wahl zu motivieren und natürlich zu einem „JA“ auf dem Stimmzettel. Wir benötigen 610.000 Ja-Stimmen (25 Prozent der Wahlberechtigten), dann ist der Volksentscheid erfolgreich!

Vergessen Sie aber auch nicht, unser Anliegen im Gebet vertrauensvoll in Gottes Hände zu legen.

Edith Buhse – Pro-Reli-Beauftragte

**Anm. d .Red.:** Eine Abstimmung kann auch ohne Abstimmungsbenachrichtigung erfolgen, wenn man diese verlegt oder vergessen hat. Der Versand der Benachrichtigungen erfolgt per Post vom 24. März bis 04. April. (Der Landeswahlleiter informiert unter [www.wahlen-berlin.de](http://www.wahlen-berlin.de)).

## Schreck lass nach ... mit dem Ablass...

Es ist eines der am wenigsten bekannten Kapitel im Kirchenrecht und durch mancherlei historische Ereignisse wohl auch für viele unverständlich. Und trotzdem: Bei jedem "URBI ET ORBI" zu Weihnachten oder Ostern werden wir unüberhörbar auf den Ablass hingewiesen. Es gibt ihn also noch, den sog. "Ablass zum Nachlass zeitlicher Sündenstrafen". Immer wieder die gleiche Frage: "Wenn es eine Sündenvergebung gibt, wozu noch eine Sündenstrafe?" Wer bestraft eigentlich, die Kirche oder Gott?

Das zivile Strafrecht kennt den Begriff der "Vergebung" nicht, sondern nur die gesetzlich geregelte Strafe bei bestimmten Straftaten (Mord, Diebstahl, Körperverletzung usw.). Für alle diese Straftaten verhängt der Richter eine angemessene gesetzliche Strafe und zwar unabhängig, ob Täter und Opfer einander verziehen haben oder nicht. Das führt in manchen Kulturen womöglich zu offenen oder verdeckten Racheakten sogar über Generationen hinweg. Strafen werden im allgemeinen verhängt zur Wiedergutmachung, auch wenn bei den meisten Straftaten nichts "ungeschehen" gemacht werden kann, so entspricht Strafe doch irgendwie dem menschlichen Sinn für Gerechtigkeit. Ziel der Strafe ist auch die Resozialisierung, d. h. die Rückführung in die Gesellschaft.

Im Kirchenrecht hingegen gibt es die Unterscheidung von Sündenschuld und Sündenstrafe. Für die Sündenschuld, die wir vor Gott und den Menschen (dem Priester) in der Beichte bekennen, gibt es bei notwendiger Reue die Vergebung im Bußsakrament. Dann ist alles "vergeben und vergessen" bei Gott. Da können wir ganz sicher sein. Aber eben nur bei Gott! Menschen brauchen noch etwas mehr. Da ist zum einen irgendeine zu schaffende Gewissheit, dass der Täter kein Wiederholungstäter wird. Er soll also spüren, wie belastend sein Vergehen für die Gemeinschaft ist, und "lernen", dass so etwas nie wieder vorkommen darf, es braucht also eine aufrichtige Umkehr.

Sündenstrafen können durch den Ablass getilgt werden. Das Verständnis des Ablasses hat sich im Lauf der Jahrhunderte gewandelt. Anfangs sollten damit die Kirchenstrafen (z. B. "Interdikte") gebüßt werden. Das heutige Verständnis geht mehr in die Richtung, dass durch Sünden zweierlei Übel entstehen. Es wird durch unsere Schuld die Beziehung zu Gott gestört. Diese Schuld wird jedoch durch das Bußsakrament vergeben. Das zweite Übel ist, dass durch die Folgen der Sünde sozusagen eine Verletzung der Seele einerseits und der Gemeinschaft der Kirche andererseits entstanden ist. Diese Verletzung bedarf zur Wiedergutmachung zusätzlicher Werke der Liebe und Frömmigkeit, für die sich der vielleicht etwas unpassende Begriff von "Strafen" über Generationen hinweg gehalten hat. Insofern kann der Zustand der Läuterung (=Heilung!) nach dem Tode, im deutschsprachigen Raum Fegefeuer genannt, als "Zeit" betrachtet werden, die sich nach katholischem Verständnis verkürzen oder ganz aufheben lässt.

In der **"APOSTOLISCHEN KONSTITUTION ÜBER DIE NEUORDNUNG DES ABLASSWESENS"** schrieb Papst Paul VI im Jahr 1967: "Zur völligen Nachlassung und sogenannten Wiedergutmachung der Sünden muss daher nicht nur in aufrichtiger Umkehr der Gesinnung die Freundschaft mit Gott erneuert und die seiner Weisheit und Güte zugefügte Beleidigung gesühnt werden, sondern alle persönlichen, gesellschaftlichen und zur allgemeinen Ordnung gehörenden Güter, die durch die Sünde geschädigt oder zerstört worden sind, müssen auch vollgültig wiederhergestellt werden."

Der "Kirchenschatz" Ablass, der immer verbunden sein muss mit echter Umkehr, soll uns sensibler machen für unsere Beziehung mit Gott und den Menschen. Es gibt verschiedene Anlässe, zu denen ein Ablass gewährt wird. Beispielsweise kann während des aktuell laufenden "Paulusjahres" der Ortsbischof die Bedingungen für einen vollkommenen Ablass definieren. Genau das hat unser Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky getan, und zwar im Amtsblatt 2/2009.

Darin steht, dass es einen "vollkommenen Ablass" bis zum Abschluss des Paulusjahres am 29.06.2009 gibt, wenn an den Sonn- und Feiertagen z. B. in der Pfarr- und Klosterkirche St. Paulus, Waldenserstraße 28, Berlin-Moabit (oder den Kirchen, die auf den Namen der Apostel Petrus und Paulus geweiht sind in Potsdam, Eberswald und Nauen), bei vorheriger sakramentaler Beichte die eucharistische Kommunion empfängt und ein Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters betet. Allgemeine Voraussetzung für einen Ablass ist außerdem, dass man "ohne jede Anhänglichkeit an jegliche Sünde" ist, d. h. einen Lebenswandel nach der katholischen Morallehre führt. Gleiches gilt auch für alle Kirchen (auch unsere!) im Erzbistum am Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, 29. Juni 2009.

Konrad Heil

\* \* \* \* \*

## Das Tegeler Glaubensgespräch - für jedermann

findet nach Ostern jeweils am **1. Dienstag des Monats** statt,  
erstmalig am Dienstag, dem 5. Mai 2009.

- Treffpunkt:** 19.00 Uhr bis 19.20 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche  
ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal (Brunowstr. 37)
- Leitfaden:** Weltkatechismus und Bibel
- Methode:** 1. Teil: Gebet – kurze Einführung in das jeweilige Thema  
Gespräch – Forschen – Entdecken –  
kurze Pause  
2. Teil: Lesen des KKK und der Bibel – Studium und Austausch
- Leitung:** AG Missionarische Kirche

\* \* \* \* \*

### Der Antik – Trödel – Markt

für die Renovierung der Herz Jesu-Kirche geht weiter

Wir suchen gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Dekosachen,  
Spielsachen und Kleinmöbel (Kleinmöbel bitte mit Absprache)



**Öffnungszeiten jeweils sonntags 10.00 bis 13.00 Uhr**

im	<b>April</b>	<b>Mai</b>
	<b>19.04.</b>	<b>17.05.</b>

im St. Bernhard-Raum, Brunowstraße 37 (Eingang über den Hof im Untergeschoss der Caritas)

**Besuchen Sie auch unser Trödel-Café mit Frühschoppen. Hierzu wird herzlich eingeladen!**

Wer Spenden für den „Antik-Trödel-Markt“ abgeben möchte,  
bitte bei Familie Nießing Tel. 433 40 37 melden.

**Neu !! Neu !!**

## **Jeden Donnerstag Abendmesse in unserer Pfarrkirche Herz Jesu**

„Sie werden aufschauen zu dem, den sie durchbohrt haben“ (Sach 12, 10)

Viele Jahre war an den Freitagen nach der 9.00 Uhr Messe bis 12.00 Uhr Eucharistische Anbetung, die mit dem Angelus endete. Durch das stetig schwindende Interesse ist seit längerer Zeit nach der Hl. Messe nur noch eine kurze Aussetzung mit Segen. Das soll an den Herz-Jesu-Freitagen (erster Freitag im Monat) beibehalten werden.

Und nun soll ein neuer Anfang gemacht werden, um in unserer schwierigen Zeit in der Anbetung Gottes Gnade und Segen für seine heilige Kirche, sein gläubiges Volk und für alle Menschen zu erbitten.

Nach dem Osterfest wird die Werktagsmesse am Donnerstag als Abendmesse gefeiert, zum Gedächtnis an die Einsetzung der Eucharistie und der Stunden des Ölbergleidens. Und nicht nur das:

### **Ab 16. April 2009 jeden Donnerstag:**

18.15 Uhr – 18.45 Uhr	Rosenkranz
19.00 Uhr – 19.45 Uhr	Heilige Messe
19.45 Uhr – 20.00 Uhr	Stille Anbetung vor dem ausgesetztem Allerheiligsten
20.00 Uhr – 20.45 Uhr	Gestaltete Anbetung
20.45 Uhr – 21.00 Uhr	Stille Anbetung
21.00 Uhr	Feier der Komplet und Eucharistischer Segen

Die drei Abendstunden sind getragen von der Bitte Jesu an seine Jünger: „Wachet und betet“.

Es wäre sicherlich ein Gewinn für Ihr geistliches Leben, sich der Gegenwart des HERRN auszusetzen und „aufzublicken“ zu dem, der sein Leben für uns hingegeben und am Kreuz den Tod endgültig besiegt hat. *„Er hat unsere Sünden mit seinem Leid auf das Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot seien für die Sünde und für die Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden sind wir geheilt.“* (1 Petr 2, 24) Es müssen ja am Anfang nicht gleich 3 Stunden sein – Sie sind eingeladen zu schauen, wann Sie es einrichten können – und wenn es für 10 Minuten ist – die Nähe des Eucharistischen Herrn zu erfahren.



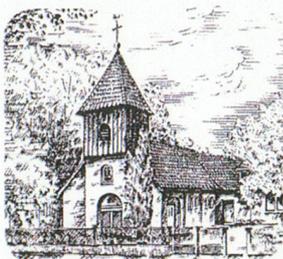
Barbara Constantin

\* \* \* \* \*

## **Spendenaktion für den Kirchenumbau St. Marien/Heiligensee**

Ab sofort können Sie nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Marien und zu den Öffnungszeiten der Büros Nudeln mit Kirchenmotiven zum Preis von 3,-- EUR je 250g-Tüte kaufen. Der Erlös unterstützt den Umbau unserer Kirche. Diese Nudeln sind ein ideales Geschenk für viele Gelegenheiten oder ein Mitbringsel für Nachbarn, Freunde und Verwandte! Machen Sie bitte reichlichen Gebrauch von diesem Angebot.

Gudula Segieth



### **"Pasta Eglesia"**

Mit dem Kauf dieser Kirchen-Nudeln unterstützen Sie den Umbau der Kirche St. Marien in Berlin-Heiligensee.

## Die Caritas-Sozialstation Tegel informiert:

In Berlin werden momentan in allen Bezirken Pflegeberatungsstützpunkte geschaffen, die als erste Anlaufstelle Information zum Thema Pflege bieten und Angebote für Hilfesuchende vermitteln und koordinieren sollen. Dieses Angebot ist nicht so neu wie es scheint, seit langem wird diese Hilfe durch die Caritas-Sozialstationen erbracht. Hierzu beschäftigen wir eine Gesundheits- und Pflegeberaterin, die sich regelmäßig weiterbildet, um immer aktuell und umfassend beraten zu können. Sie stellt die nötigen Anträge und Verbindungen zu den anderen Hilfestellen und -möglichkeiten her, so dass sich der hilfesuchende Mensch nicht alleine um alles kümmern muss. Dabei werden die Wünsche des Betroffenen selbstverständlich berücksichtigt und gerne Angehörige, der behandelnde Arzt und andere Beteiligte mit einbezogen. Scheuen Sie sich also nicht, uns anzusprechen, falls sie Fragen zur Pflege oder anderen Problemen haben, wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wie immer erreichen Sie uns wie folgt:

Caritas-Sozialstation Tegel  
Brunowstr. 36  
13507 Berlin  
Telefon: 430 983 0

oder bei unserer  
Krankenschwester, Gesundheits- und Pflegeberaterin  
Birte Martens  
Mo - Fr 10:00 - 16:00 Uhr, Telefon: 0163-258 68 75

\* \* \* \* \*

## Pfarrbücherei St. Marien



Ein herzliches DANKESCHÖN unseren fleißigen "Bücherdamen" Frau Emme, Frau Sternberg-Raasch, Frau Wessels und Frau Zilling, die über viele Jahre so liebevoll unsere Pfarrbücherei in St. Marien betreut haben! Ab sofort ist die Bücherei unter der neuen Leitung von Frau Maria Müller wieder jeden Sonntag zum Schmökern und Ausleihen geöffnet. Alle – auch Kinder und Jugendliche – sind ganz herzlich willkommen.

Für den Lokalausschuss St. Marien  
Kordula Keuchel

## ..... I m p r e s s u m ..... .....

**ViSdP** Pfarrer Stefan Mikulski  
**Herausgeber:** Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel  
**Redaktionsteam:** Norbert Czech, Lieselotte Dreher, Robin Fuchs, Kordula Keuchel, Dieter Kolski, Dr. Christian Segieth, Theresa Surges, Jennifer Weingart, Günter Wittig  
**erreichbar unter:** pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 10.05.2009

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Natürlich stellt auch der normale Papierweg kein Hindernis für eine Veröffentlichung dar. Denken Sie aber bitte bei der Abgabe daran, dass Ihr Beitrag bis spätestens zum o. g. Termin im Pfarrbüro Herz Jesu eingegangen sein muss, da dort die Redaktionssitzungen stattfinden. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge evtl. zu kürzen.



## Für unsere Jubilare Wir gratulieren zum Geburtstag



### April 2009

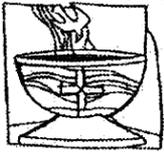
01.04.	Marx, Aurelia	87 Jahre	25.04.	August, Lucie	87 Jahre
05.04.	Haese, Gerhard	85 Jahre	26.04.	Czech, Rita	70 Jahre
09.04.	Fleischer, Gerda	87 Jahre	28.04.	Rattun, Margarete	87 Jahre
09.04.	Geppert, Anna	92 Jahre	28.04.	Dudek, Anna	75 Jahre
12.04.	Politowski, Alois	81 Jahre	28.04.	Fliß, Günter	70 Jahre
16.04.	Kumpert, Hildegard	83 Jahre	30.04.	Herschleb, Hildegard	86 Jahre
16.04.	Veit, Eva	70 Jahre	30.04.	Messner, Gerhard	84 Jahre
19.04.	Meinecke, Regina	83 Jahre	30.04.	Ulbert, Wolfgang	75 Jahre
20.04.	Neumann-Mothill, Elisabeth-Charlotte	98 Jahre	30.04.	Mutmann, Hannelore	70 Jahre

### Mai 2009

01.05.	Eichhorn, Maria	89 Jahre	20.05.	Drössler, Edith	89 Jahre
05.05.	Siedlecki, Stanislaw	70 Jahre	20.05.	Witt, Artur	84 Jahre
07.05.	Schaudinn, Helga	80 Jahre	21.05.	Schwerdt, Irma	86 Jahre
09.05.	Lindner, Renate	80 Jahre	26.05.	Axmann, Edith	88 Jahre
10.05.	Bittner, Lieselotte	90 Jahre	26.05.	Oschetzky, Adolf	75 Jahre
11.05.	Lange, Eleonora	75 Jahre	28.05.	Schwarzer, Elfriede	85 Jahre
12.05.	Ulrich, Gertrud	88 Jahre	29.05.	Wolter, Elfriede	85 Jahre
13.05.	Klöck, Ingelore	81 Jahre	30.05.	Schmidt, Irmgard	75 Jahre
13.05.	Zappel, Elisabeth	93 Jahre	30.05.	Nowakowski, Anna	89 Jahre
14.05.	Müller, Liesbeth	82 Jahre	30.05.	Böhnke, Alfred	80 Jahre
16.05.	Schäfer, Anna	85 Jahre	31.05.	Bütow, Monika	84 Jahre
18.05.	Albinger, Charlotte	92 Jahre			

**Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte umgehend dem Pfarrbüro (Tel.: 433 84 00).**

\* \* \* \* \*



## Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:

Tom Luca Noah Jesorlowitz  
Leticia Allana Kulig

31.01.2009  
22.02.2009

## In die Ewigkeit gingen uns voraus:



Erdmann, Günter  
Bujara, Maria  
Frischmann, Rudolf  
Thiesler, Elvira  
Slotta, Karl Gerhard  
Baier, Egon Georg  
Pollok, Martha  
Bandomer, Jutta  
Enders, Heinz

† 08.01.2009  
† 12.01.2009  
† 24.01.2009  
† 26.01.2009  
† 09.02.2009  
† 19.02.2009  
† 20.02.2009  
† 05.03.2009  
† 08.03.2009

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!  
Und das Ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.



*25 Jahre*  
**Pflege zu Hause**  
Krankenpflege. Hauspflege. Soziale Beratung

Caritas-Sozialstation Tegel  
Brunowstr. 36 | 13507 Tegel  
☎ 030 430 98 30

**Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr.**



\*\*\*\*\*

**Bitte sehen Sie zu den „Gruppen unserer Gemeinde“  
im letzten Heft nach.**

# Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

## UNSERE KIRCHEN

- Pfarrkirche Herz Jesu:** Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Tegel)  
**Kirche St. Joseph:** Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel)  
Telefon: 030 / 433 81 70  
**Kirche St. Marien:** Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee)  
Telefon: 030 / 431 14 46  
**Kapelle St. Agnes:** Baumradersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

## UNSER PFARRBÜRO

- Herz Jesu:** Brunowstraße 37, 13507 Berlin  
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241  
E-Mail: [gemeinde@herz-jesu-tegel.de](mailto:gemeinde@herz-jesu-tegel.de) ● [www.herz-jesu-tegel.de](http://www.herz-jesu-tegel.de)

## **Ansprechpartner treffen Sie vor Ort an in**

- |                    |             |                       |
|--------------------|-------------|-----------------------|
| <b>Herz Jesu:</b>  | donnerstags | 16.00 Uhr – 19.00 Uhr |
|                    | freitags    | 10.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| <b>St. Marien:</b> | montags     | 10.00 Uhr – 11.30 Uhr |
|                    | mittwochs   | 10.15 Uhr – 11.30 Uhr |
| <b>St. Joseph:</b> | dienstags   | 10.00 Uhr – 12.00 Uhr |
|                    | donnerstags | 16.00 Uhr – 18.00 Uhr |

## UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

- St. Joseph** Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)  
**Annegret Imgenberg** (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)  
Telefon: 030 / 433 70 24 ● E-Mail: [kita@herz-jesu-tegel.de](mailto:kita@herz-jesu-tegel.de)

## UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Pfarrer:** **Stefan Mikulski**  
Telefon: 030 / 434 08 242 ● 0172 / 313 35 92  
E-Mail: [pfarrer@herz-jesu-tegel.de](mailto:pfarrer@herz-jesu-tegel.de) ● [pfarrer@stefan-mikulski.de](mailto:pfarrer@stefan-mikulski.de)
- Pfarrer:** **Klaus Dimter**  
Telefon: 030 / 434 18 93
- Subsidiar:** **Kaplan René Pfeiffer**  
Telefon: 030 / 92 37 12 28 ● Telefax: 030 / 92 37 51 75  
E-Mail: [mail@renepfeiffer.de](mailto:mail@renepfeiffer.de)
- Gemeindereferentin:** **Elisabeth Mitter**  
Telefon: 01522 / 218 92 37 ● E-Mail: [referentin@herz-jesu-tegel.de](mailto:referentin@herz-jesu-tegel.de)
- Kirchenmusik:** **N. N.**
- Kirchenvorstand:** **Johannes Düvel** (Stellvertretender Vorsitzender)  
Telefon: 030 / 431 73 03
- Pfarrgemeinderat:** **Bruno Dreher** (Vorsitzender)  
Telefon: 030 / 43171 07

## **Kontoverbindungen:**

- Konto der Gemeinde: Pax-Bank Berlin ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-029  
Spenden für die Orgel: Pax-Bank Berlin ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-037